

Bundesministerium für Gesundheit
Bundesminister
Jens Spahn
Friedrichstr. 108
10117 Berlin

Datum:

Erhalt des Perinatalzentrums LEVEL 1 am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg als Haus der Maximalversorgung mit mehr als 1.000 Betten hält alle medizinischen Fachgebiete vor. Seit 1981 werden in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Frühgeborene betreut. Die Abteilung Geburtshilfe und Perinatalmedizin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe bildet das Perinatalzentrum LEVEL 1. Diesem Zentrum drohen nun durch einen Beschluss des Gesundheitsministeriums zur Mindestmengenregelung massive Einschränkungen. Demnach wird ab 2024 die Mindestanzahl für Behandlungen von Frühgeborenen unter 1.250 Gramm von 14 Fällen pro Jahr auf 25 hochgesetzt.


Damit ist die Frühchen-Versorgung in der Vier-Tore-Stadt, im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und im östlichen Teil des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefährdet. Wir fordern daher den Erhalt des Perinatalzentrums LEVEL 1 am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, um Müttern und Vätern der Region die Möglichkeit zu bieten, dass erkrankte Babys und Frühchen unabhängig von Größe, Alter und Gewicht auch im Nordosten des Landes Mecklenburg-Vorpommern behandelt werden können. Nicht eine Mindestmenge oder Fallzahlen dürfen bestimmend sein, wenn es darum geht, Neu- und Frühgeborenen, die eine besondere Fürsorge in den ersten Lebenswochen benötigen, den Start ins Leben zu ermöglichen. Bisher und hoffentlich auch zukünftig konnte dies betroffenen Eltern in ganz Mecklenburg-Vorpommern auf hohem Niveau zugesichert werden.

Die Existenz eines Perinatalzentrums LEVEL 1 darf nicht durch solche Entscheidungen zur Mindestanzahl in Frage gestellt werden. Gerade für strukturschwache Räume bedeutet dies ein Außerkraftsetzen der flächendeckenden medizinischen Versorgung. Das kann und darf nicht sein.

Statt auf Mindestmengen, sollten künftig, wie von Dr. Sven Armbrust, Chefarzt für Kinder- und Jugendmedizin am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, gefordert, Kriterien benannt werden, die eine gute Qualität der Zentren garantieren.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg appellieren im Interesse der Frühchen und ihrer Familien noch einmal umzudenken und nach Lösungen zum Erhalt des Perinatalzentrums LEVEL 1 am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Karger
Landrat
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte



Silvio Witt
Oberbürgermeister
Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg